

SO FUNKTIONIERT'S:

- > Nehmen Sie vor Beginn Ihres Vorhabens Kontakt mit der IFB Hamburg auf.
- > Stellen Sie vor der Beauftragung einen Antrag bei der IFB Hamburg. Projektplanung und Ausschreibung kann vor Antragsstellung erfolgen.
- > Die IFB Hamburg prüft Ihren Antrag, begutachtet die geplante Maßnahme ggf. vor Ort und entscheidet über einen Zuschuss.
- > Nach Erhalt der Bewilligung starten Sie Ihr Vorhaben.
- > Ist Ihre Maßnahme umgesetzt, wird der Zuschuss – ggf. nach einer vor Ort Besichtigung – ausbezahlt.

SPRECHEN SIE UNS AN!

Erneuerbare Wärme

Anja Bartsch, Telefon 040 / 248 46 - 129
a.bartsch@ifbhh.de

Unternehmen für Ressourcenschutz und WärmeChecks

Jens Meyer-Strodthoff, Tel. 040 / 248 46 - 186
j.meyer-strodthoff@ifbhh.de

Nichtwohngebäude – Energieberatung, Hamburger Energiepass

Hartmut Junge, Telefon 040 / 248 46 - 103
h.junge@ifbhh.de

FÖRDERPROGRAMME

	EIN- UND ZWEI-FAMILIENHAUS	MEHR-FAMILIENHAUS WEG, WU*	GEWERBE-IMMOBILIE NWG**
Hamburger Energiepass	✓	✓	
WärmeChecks		✓	✓
Nichtwohngebäude Beratung			✓
Erneuerbare Wärme	✓	✓	✓
Unternehmen für Ressourcenschutz		✓	✓
Klimaschutzkredit		✓	✓
Hamburg Kredit Wachstum			✓

* WEG = Wohnungseigentümergeinschaften
WU = Wohnungsunternehmen
** NWG = Nichtwohngebäude

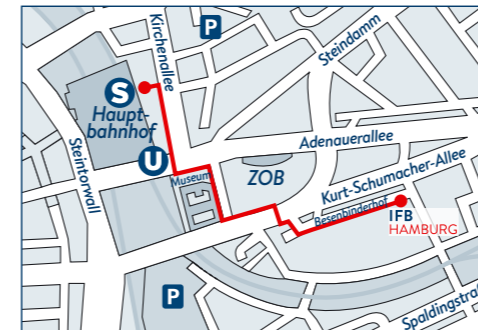
Der Hamburg Kredit Wachstum fördert langfristige Investitionen und Betriebsmittel.

Die KfW und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bieten zusätzliche Förderungen an. Gern informieren und beraten wir Sie auch dazu.

HAMBURGISCHE INVESTITIONS- UND FÖRDERBANK

Die IFB Hamburg ist als Förderbank im öffentlichen Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg tätig. Wir fördern Aktivitäten in den Bereichen Wohnraum, Wirtschaft, Innovation, Umwelt und Energie mit Darlehen, Zuschüssen und Beratung.

SO ERREICHEN SIE UNS:



IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Besenbinderhof 31 · 20097 Hamburg
Postfach 102809 · 20019 Hamburg
Telefon 040 / 248 46 - 0 · Fax 040 / 248 46 - 432
info@ifbhh.de
www.ifbhh.de

BERATUNG OPTIMIERUNG FÖRDERUNG



Heizungs- und Wärmeoptimierung
WIR FÖRDERN DEN AUSTAUSCH
VON HEIZUNGSANLAGEN

Juni 2016

Wir fördern Hamburgs Zukunft

IFB HAMBURG

Hamburgische Investitions- und Förderbank

BERATUNG OPTIMIERUNG FÖRDERUNG

Heizungs- und Wärmeoptimierung
WIR FÖRDERN DEN AUSTAUSCH
VON HEIZUNGSANLAGEN

WEN FÖRDERN WIR?

- > Produktions- und Dienstleistungsunternehmen
- > Handwerksbetriebe
- > Sportvereine
- > Stiftungen
- > kirchliche oder soziale Einrichtungen und Institutionen mit vergleichbarer Zielrichtung
- > Grundeigentümer oder dinglich Verfügungsberechtigte



WAS FÖRDERN WIR?

Von der Beratung bis hin zur Umsetzung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Heizungserneuerung:

- > Heizkessel
- > Solarthermieanlage
- > Wärmeverteilung (auch Nahwärmenetze)
- > hydraulischer Abgleich
- > Thermostatventile
- > Erneuerbaren Energien
- > Blockheizkraftwerke

BERATUNG

Vor der Erneuerung einer Heizungsanlage ist es sinnvoll, sich einen Überblick über den energetischen Zustand des Gebäudes zu verschaffen. Unter Umständen ist auch die Dämmung der Gebäudehülle im Vorwege lohnend, da sie kleiner dimensionierte neue Anlagen oder den Einsatz alternativer Technik ermöglicht.

Für Wohn- und Nichtwohngebäude kann hier eine Energieberatung in Anspruch genommen werden, die von der IFB Hamburg bezuschusst wird:

- > **Hamburger Energiepass**
zeigt Ist-Zustand, Einsparpotentiale und Modernisierungsmöglichkeiten
- > **NWG – Energieberatung**
zeigt Ist-Zustand, Einsparpotentiale und die Energiebilanz nach DIN V 18599
- > **WärmeCheck/WärmeCheckPlus**
zeigt Einsparpotenziale bei Heizungsanlagen über 50 kW und empfiehlt Maßnahmen

Weitere kostenlose und firmenunabhängige Beratungen finden Sie bei folgenden Institutionen:

- > www.hk24.de/energielotsen
- > www.zewumobil.de
- > www.solarzentrum-hamburg.de

PROGRAMM ERNEUERBARE WÄRME

WAS FÖRDERN WIR?

- > Installation von Solarthermie-Anlagen
- > Monitoring von Solarthermie-Anlagen ab 20 m² Aperturfläche
- > Austausch bestehender Heizungen gegen emissionsärmere Anlagen bei gleichzeitiger Installation einer Solarthermie-Anlage
- > Installation vollautomatischer Biomasse-Verbrennungsanlagen und anderer Bioenergieanlagen (z.B. Pflanzenöl-BHKW oder Biogasanlage) ab 100 kW
- > begleitende Investitionen, z.B. Wärmenetze
- > Einbau von Anlagenkombinationen mit Wärmepumpen ab 40 kW



KONDITIONEN

Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach der Größe der Solarthermischen Anlagen bzw. der Leistung der Bioenergieanlagen.

PROGRAMM UNTERNEHMEN FÜR RESSOURCENSCHUTZ

WAS FÖRDERN WIR?

- > Installation von Brennwerttechnik, Blockheizkraftwerken und Strahlungsheizungen
- > Anpassung der Wärmeerzeugerleistung
- > Durchführen des hydraulischen Abgleichs
- > Einbau von hydraulischen Hocheffizienzpumpen
- > Absenkung der Heizsystemtemperaturen
- > Einbau neuer Regelungstechnik
- > Zusätzliche Dämmung von Rohrleitungen und Armaturen
- > Umstellung der Warmwassererzeugung
- > Bau von Wärmeleitungen (Nahwärmenetze)

KONDITIONEN

Gefördert wird der mit der Maßnahme erreichbare Ressourcen- bzw. Klimaschutzeffekt. Die Förderung erfolgt als Festbetrag pro jährlich vermiedener Tonnen CO₂.

Wenn ein Projekt durch UfR gefördert wird, kann auch ein Antrag auf einen zinsgünstigen Klimaschutzkredit gestellt werden.